

8. SCC – Pokal 2014

vom 14. – 16. März 2014

Ausschreibung



Veranstalter:

Sport Club Charlottenburg Berlin, Eiskunstlaufabteilung

www.scc-eiskunstlauf.de

Veranstaltungsort: Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstr. 185, 13353 Berlin-Wedding

Meldeschluss: Freitag, 21.2.2014

Meldeschluss für PR/TS/TC: Sonntag, 23.2.2014

Meldeanschrift: Sandra Henrich (Sportwartin)

Email: sandra.henrich@scc-eiskunstlauf.de

Meldegebühr: 25,00 € für Einzelläufer Mit PR, TS oder TC vom LEV
Doppelte Meldegebühr Ohne PR, TS oder TC vom LEV
20,00 € Improvisationsduell
20,00 € Für alle Sportler des **SCC** Berlin

Eine Rückerstattung der Meldegebühr nach Meldeschluss ist nicht möglich.

Die Meldegebühren müssen **gesammelt von den Vereinen oder LEV** überwiesen werden.

Ausnahme: Eltern von SCC Sportlern müssen selbst überweisen.

Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind auf folgendes Konto zu überweisen:

Sport-Club Charlottenburg **Kto:** 150 911 07 **IBAN:** DE23 1001 0010 0015 0911 07

BLZ: 100 100 10 (Postbank Berlin)

Die Meldungen müssen enthalten:

- a) Bezeichnung des Wettbewerbes
- b) Name des/der Läufer/in
- c) Geburtsdatum des/der Läufer/in
- d) abgelegte Prüfung
- e) Name und Abkürzung des meldenden Vereins
- f) PPS bei WB nach NJS direkt an tobias.henrich@t-online.de (bis 21.2.14)

Zum Wettkampf sind vorzulegen:

Sportpass (sofern vorhanden) oder der Nachweis der abgelegten Prüfung

Gesundheitsattest der laufenden Saison (ab 1.7.13) vom Sportarzt oder vom behandelnden Kinder-/ bzw. Hausarzt (*nicht Orthopäde!*)

-- **OHNE Gesundheitsattest wird der Start verweigert!** --

Wettbewerbsbedingungen: Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den ISU-Bestimmungen, den ISU-Regulations, den DEU-Informationen und den ISU-Communications durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist.

Die Wettbewerbe 1 und 2 werden nach „6.0“, die Wettbewerbe 3 - 11 nach NJS gewertet.

Der Wettbewerb 12 (Show) wird nach „6.0“ gewertet, allerdings ausschließlich mit der B-Note.

Die Bewertungsrichtlinien zum WB „Improvisations-Duell“ entnehmen Sie bitte den Ausführungen weiter unten.

Altersbeschränkungen in den Wettbewerbsteilern: Alle Sportler dürfen, sofern nichts anderes angegeben ist, maximal Jahrgang 1995 sein.

Preisrichter: Jeder LEV stellt einen PR, TS oder TC. Wird kein PR, TS oder TC gestellt, muss die doppelte Meldegebühr bezahlt werden.

Preisrichtermeldungen richten Sie bitte an o.g. Emailadresse UND direkt an unsere Preisrichterobfrau Peggy Sonntag: peggy.sonntag@gmail.com

Prüfungen: Es zählt die aktuelle Prüfung zum Zeitpunkt des **Meldeschluss**, 21.2.14!

Zeitplan: Wird nach Meldeschluss schnellstmöglich erstellt, per Mail versendet und auf www.scc-eiskunstlauf.de veröffentlicht.

Der Wettbewerb beginnt am Freitagmittag/ -nachmittag mit den Wettbewerben nach „6.0.“ d.h. Küken, Freiläufer und Show.

Der Wettbewerb „Improvisations-Duell“ ist als letzter Wettbewerb für Samstagabend geplant.

Alle Wettbewerbe nach NJS finden demnach Freitagnachmittag/ -abend, samstags ganztägig und Sonntag bis max. 16h statt.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keine Reise- und Aufenthaltskosten. Sportler erhalten keine Vergütung.

Musikwiedergabe: Ausschließlich CD's (keine wiederbeschreibbaren!)

Der Tonträger muss deutlich beschriftet sein und es darf sich nur die Musik eines Teilnehmers darauf befinden.

Internet / Fotos: Mit der Meldung stimmen die Sportler bzw. ihre gesetzlichen Vertreter zu, dass Meldelisten, Ergebnisse und eventuell entstandene Fotos vom Wettbewerb oder der Siegerehrung im Internet veröffentlicht werden dürfen.

Eltern und Sportler sind von den Trainern / Vereinen / Landesverbänden darüber zu informieren.

Wettbewerbsteil für Kinder und Jugendliche nach „6.0“:

→ In diesem Wettbewerbsteil sind keine Kadersportler zugelassen !!!

1. Küken

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2007 und jünger, die noch keine Prüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,10 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop
- In dieser Kategorie darf nur einmal gestartet werden, wer also bereits 2013 in „Küken“ teilgenommen hat, ist 2014 für diese Kategorie nicht noch einmal startberechtigt !!!

2 Freiläufer A (Jhg. 2005 und jünger) + B (Jhg. 2004 – 2002) + C (Jhg. 2001- 1999) + D (Jhg. 1998 – 1995)

Offen für Sportler, welche max. die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

Die Freiläufer werden in Gruppen A, B, C, D unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen. Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung von Altersgruppen möglich.

- Kür max. 3,10 Min.
 - Erlaubt sind die Einfachsprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger
 - Maximale Elementanzahl: 9 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Schrittfolge über die ganze Bahn
-

Wettbewerbsteil für Kinder und Jugendliche nach „NJS“:

3 Figurenläufer A (Jhg. 2005 und jünger) + B (Jhg. 2004 – 2002) + C (Jhg. 2001 – 1999) + D (Jhg. 1998 – 1995)

Offen für Sportler, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.

Die Figurenläufer werden in Gruppen A, B, C unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen. Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung von Altersgruppen möglich.

→ KEINE Kadersportler zugelassen!

- Kür max. 3,10 Min
- erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Axel

4. Hobbyläufer A (Jhg. 2003 – 2000) + B (Jhg. 1999 – 1995) (Kategorie für reine Freizeitsportler)

Offen für alle Sportler, welche max. die Kürklasse 7 abgelegt haben.

Hobbyläufer werden in Gruppen A und B unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen. Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung der Altersgruppen möglich.

→ KEINE Kadersportler zugelassen!

- Kür max. 3,10 Min.
- Erlaubt sind alle Einfachsprünge inkl. Axel

5. Kürklasse 8 Mädchen + Jungen

Mädchen und Jungen starten nur getrennt, wenn mind. 3 Jungen für diese Kategorie gemeldet werden.

Offen für alle SportlerInnen, welche max. die Kürklasse 8 abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel

6. Kürklasse 7 Mädchen

Offen für alle SportlerInnen, welche max. die Kürklasse 7 abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind alle Einfachsprünge inkl. Axel und ein Typ Doppelsprung

7. Kürklasse 7/6 Jungen

Offen für alle Sportler mit den Kürklassen 7 und 6.

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

8. Kürklasse 6 Mädchen

Offen für alle SportlerInnen, welche max. die Kürklasse 6 abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

→ Programminhalte für Wettbewerbe Nr. 3 – 8:

Kür-Inhalte: Max. Elementanzahl: 9

a) Max. 6 Sprungelemente, in den WB ab Kürklasse 8 (WB 5) und höher muss ein Axel enthalten sein.

(Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert.)

(In der Gruppe Hobbyläufer ist der Axel nicht zwingend erforderlich, in Figurenläufer nicht erlaubt.)

davon sind max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen erlaubt! Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

Jeder gelistete Sprung darf max. 3x gezeigt werden. Sprünge mit selben Namen, jedoch unterschiedlicher Drehzahl werden als unterschiedliche Sprünge gezählt.

b) Max. 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine davon eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

c) Max. 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

Programm-Komponenten Folgende 4 Programm-Komponenten werden bewertet:
Skating Skills / Transitions / Performance+Execution / Interpretation
Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

9. Neulinge Mädchen und Jungen

- Kür: Mädchen 3 min, +/- 10 sec / Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec
- Teilnahme max. mit Kürklasse 4
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Nachwuchsklasse (s.u.)

10. Nachwuchsklasse Mädchen und Jungen

- Kür: Mädchen 3 min, +/- 10 sec / Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec
- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Nachwuchsklasse

Mädchen max. 6 Sprungelemente; **Jungen** max. 7 Sprungelemente

mind. 1 Axeltyp; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein. Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen (Dreifachsprünge) dürfen max. einmal in Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

☐ **Max. 2 unterschiedliche Pirouetten**, davon

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 2 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind. 10 U; 1 eingesprungene Pirouette: PW erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

☐ **Max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Keine Spiralfolge! *Spiralen werden als Transitions gewertet!*

11. Jugendklasse Mädchen und Jungen

- Kür 3 min 30 sec, +/- 10 sec / bzw. 4 min +/- 10 sec
- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Jugendklasse
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior

Wettbewerbsteil „Show“ für Jugendliche ab Jhg. 2000 und Erwachsene:

12. A. Show Solo → nach 6.0 / nur B-Note

Show-Programm max. 3,10 Min.

Gesang erlaubt. Nur Requisiten erlaubt, die in der Hand oder am Körper des Sportlers verbleiben.

12. B. Show Paare → nach 6.0 / nur B-Note

Findet nur statt, wenn mind. 3 Show-Paare gemeldet werden.

Show-Programm max. 3,10 Min.

Gesang erlaubt. Nur Requisiten erlaubt, die in der Hand oder am Körper des Sportlers verbleiben.

13. „Improvisations – Duell“ **NEU NEU NEU**

Zugelassen für alle Sportler (auch Erwachsene) ab Jahrgang 2000 und älter.

Es treten immer 2 Sportler in einem Duell gegeneinander an, daher kann der Wettbewerb nur mit 16 (oder 8) gemeldeten Sportlern stattfinden (wie in einem Achtelfinale beim Fußball). Bei jedem Duell scheidet einer der beiden Duellpartner aus:

In der ersten Runde bleiben von 16 Sportlern noch 8 Sportler (Achtelfinale) übrig. In der zweiten Runde reduzieren sich die 8 Sportlern auf 4 Sportler (Viertelfinale). In der dritten Runde bleiben von 4 Sportlern (Halbfinale) noch 2 Sportler übrig und dann folgt das Finale und das kleine Finale zur Ermittlung des 3. Platz.

In jedem Duell gehen beide Sportler gemeinsam aufs Eis und müssen zu zwei ihnen vorher nicht bekannten Musik improvisieren.

Ablauf eines Duells:

- Beide Sportler laufen gleichzeitig 30-40 Sek. ein klassisches Stück
- Bleiben dann auf dem Eis, stellen sich neu auf, die Preisrichter haben Zeit sich Notizen zu machen
- Beide Sportler laufen sofort danach 30-40 Sekunden ein modernes Stück (Hip Hop / Techno / Rock etc.)

Dabei geht es ausschließlich um die kreative, spontane, passende, vielfältige Umsetzung der Musik –gerne auch inklusive Stand-, Rutsch- oder Liegepassagen oder Turn-/Akrobatikeinlagen – und NICHT um sportliche Leistungen wie Sprünge oder Pirouetten mit hohen Levels. Stürze gehen nicht in die Wertung mit ein.

Erst nach beiden Improvisationsteilen zeigen die Preisrichter an, welchen der beiden Duellpartner sie in der nächsten Runde sehen wollen. Der Sportler mit mehr Stimmen kommt in die nächste Runde, der andere scheidet aus.

Das Preisgericht besteht in diesem Wettbewerb aus 4 Preisrichtern und 3 „Nicht-Preisrichtern“ (unabhängige Trainer, Eltern o.ä.).

ALLE Runden dieses Wettbewerbs finden an einem Tag statt.

Die Auslosung der Duell-Partner in Runde 1 erfolgt per Zufallsprinzip vor dem Wettbewerb. Die nächsten Runden werden vor Ort ausgelost.
Siegerehrung: Platz 1-3 erhalten einen Pokal, alle weiteren Teilnehmer eine Teilnehmermedaille.